



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Gemeindebrief Nr. 10

im Dezember 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der warme Herbst hatte uns im November vor kurzem noch bei häufig wunderschönem Wetter ein Feuerwerk an prachtvollen Farben präsentiert. Was haben wir es gut hier inmitten der Natur! Und angenehm Bäume und Buschwerk doch auf unser Ortsbild wirken.

Wir sind dabei, diese Anpflanzungen Schritt für Schritt zu ergänzen und, wo nötig, zu erneuern. Das braucht manchmal Zeit. Umso dankbarer bin ich für Ihre Geduld. Dem Ortsbeauftragten und der ortsansässigen Baumschule *Baum und Strauch* ist zu verdanken, dass wir nun nach der Bahnhofstraße auch in der Unteren Straße und auf dem Klint neue Bäume stehen haben. Und: Fortsetzung folgt!

Veranstaltungen...

In diesem Jahr können wir in Winnigstedt noch einige gesellige Veranstaltungen erleben, auf die ich mich besonders freue. Das hat – ganz der Weihnachtszeit entsprechend – viel mit Feiern zu tun.

Die Feuerwehr hat ihren Jahresabschluss – gut besucht – bereits gestern gehabt. Wie ich weiß, bei herzhaftem Essen und in fröhlicher Runde mitsamt der vielen Förderer unserer Stützpunktwehr. Mögen die fleißigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr uns nach dieser Stärkung auch künftig einsatzbereit und leistungsstark Sicherheit und Hilfe gewährleisten. Ich danke ihnen im Namen der Gemeinde für die vielen geleisteten Arbeiten von Herzen!

Den Dank der Gemeinde richte ich natürlich auch an die vielen weiteren Aktiven und Engagierten in Vereinen und Organisationen hier in Winnigstedt. Ohne sie wäre unser Dorfleben lange nicht so lebendig.

Zum Beispiel heute am 2. Dezember ab 14 Uhr mit dem 6. **Weihnachtsbasar** der Winnigstedter Vereine am Schützenhaus.

Und am 12. Dezember das **Frühstück** der Kirchengemeinde ab 9 Uhr im Jugendheim.

Nicht zu vergessen am 14. Dezember die **Adventsfeier** der Grundschule ab 15 Uhr im Schützenhaus.

Und schließlich die **Glühweinparty** des Fördervereins „Freunde der Ortsfeuerwehr Winnigstedt e.V.“, die um 16 Uhr am 15. Dezember beginnt und mit ihren Erlösen letztlich den schon erwähnten Kräften unserer Feuerwehr zugute kommt.

...im Schützenhaus

Gerne rufe ich in Erinnerung, welche schöne Einrichtung unser Schützenhaus ist – mit seinem weitläufigen Freigelände und dem großen, im Landkreis so fast einzigartigen Saal. Sie wissen aus früheren Gemeindebriefen und wenn Sie die eine oder andere Ratssitzung verfolgt haben, dass wir nun einiges tun wollen und auch tun müssen, um das in die Jahre kommende Schützenhaus zu **renovieren** und an die heutigen Anforderungen eines öffentlichen Gebäudes anzupassen. Dazu schreibe ich Ihnen im nächsten Gemeindebrief ausführlicher.



An dieser Stelle möchte ich aber schon die **dringende Bitte** unseres Ortsbeauftragten Mirco Mittag, der auch die Nutzungstermine vergibt, wiedergeben: Um die in 2019 anstehenden Bauarbeiten mit den im Haus geplanten Feierlichkeiten und Veranstaltungen abzustimmen, geben Sie Herrn Mittag bitte möglichst noch in diesem Jahr Ihre Terminvorstellungen bekannt. Das ist unerlässlich, damit Ihre Wünsche berücksichtigt bzw. eingeplant werden können.

Der Gemeinderat

wird hoffentlich noch im Dezember tagen können, sonst aber im Januar. Derzeit sind noch Unterlagen für die Sitzung durch die Samtgemeindeverwaltung zusammenzustellen und ich warte auch auf weitere Daten.

Den Sitzungstermin finden Sie frühzeitig auf www.winnigstedt.info unter „Neuigkeiten“ bzw. „Ratssitzungen“. Natürlich lohnt auch sonst immer ein Blick auf unsere **Homepage**. Übrigens: auch der Dorftreff ist nun online: www.dorftreff-winnigstedt.de.



Dorfwettbewerb – Freude, Rückschau und Ausblick

Drei Kommissionen haben wir in den letzten 14 Monaten durch unser Winnigstedt geführt, um sich ihrer Bewertung unseres Dorfes zu stellen. Nach dem Kreiswettbewerb (15. August 2017), dem Regionalentscheid mit 46 Mitstreitern (1. Juni 2018) wurden wir auch beim Landesentscheid (28. August 2018) mit einer Auszeichnung versehen und erhielten ein ordentliches Preisgeld.

Nun am 5. November war ich mit sieben weiteren Vertretern zur **Abschlussveranstaltung** des Landesentscheides in Hagen bei Neustadt am Rbg. Was soll ich sagen: Es war schon wohlthuend, uns Winnigstedter ebenbürtig in einer Reihe von insgesamt 18 Dörfern zu sehen, die alle auf ihre Art erfolgreiche Dorfentwicklung betreiben. Und dabei haben wir, hart am ehemaligen Zonenrand, beileibe nicht die einfachsten Ausgangsbedingungen in die Wiege gelegt bekommen.

Die **Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast**

hielt eine beherzte Rede und sprach mir dabei aus der Seele. Genau, wie Ralf Gebken, der Vorsitzender der Landeskommission, betont sie: Die Dörfer gestalten ihre Zukunft, wenn sie nicht auf „die da oben“ warten, sondern wenn sie das Heft des Handelns selber in die Hand nehmen. Und sich auf den Weg machen. „Indem Sie sich mit den Zielen des Wettbewerbs auseinander gesetzt haben, haben Sie auch die Potenziale und Chancen Ihres Dorfes für die Zukunft hinterfragt.“, resümierte die Ministerin. Und sie hob hervor: „Die im Dorf gepflegten **Traditionen und Werte** sprechen Menschen an - sie vermitteln Ortsverbundenheit, stiften Identität und bieten Lebensqualität. Die Dörfer bilden einen überschaubaren Sozialraum, in dem zwischenmenschliche Verbindungen geknüpft und gelebt werden können. Das ist ein guter Grund dafür, dass die Menschen in den Dörfern bleiben - oder wieder dorthin ziehen.“

Wir können der Ministerin in diesen Sätzen sicherlich zustimmen, denn wir wissen, was wir an **Lebensqualität** hier in unserem Ort haben. Und der bemisst sich eben

nicht in erster Linie an einem bunten Strauß von äußeren Angeboten, sondern an unserem Miteinander. Daran, wie wir Dorfleben gestalten, miteinander arbeiten und auch miteinander feiern.

„Alle heute anwesenden **Dörfer sind Vorbild.**“, rief die Ministerin den Vertretern der Orte zu. Und sie wies darauf hin, dass auch in künftigen Dorf Wettbewerben vor allem das **Leitbild** der Dörfer entscheidend für die Zukunftsfähigkeit sein wird.

Mit der Ausformulierung eines Leitbildes für unser Winnigstedt möchte ich mit Ihnen im Jahr 2019 starten. Einiges davon haben wir bereits begonnen mit der Auftaktveranstaltung am 14. November: „Denk Dein Dorf!“ war der Titel der von Dr. Lothar Stempin und Klaus Drögemüller moderierten Reihe von Zusammenkünften, an deren vorläufigem Ende ein toller neuer Anfang stand: Unser **Dorftreff „Grenzenlos“** im Spargelhof Fenske.

Dessen fleißiges Organisationsteam können Sie neuerdings auch per eMail erreichen: info@dorftreff-winnigstedt.de. Persönlich – und das meist zu leckerem Kuchen mit einem Pott Kaffee – natürlich auch grundsätzlich am Montag von 15 bis 18 Uhr. Das kann ich nur empfehlen. Online „besuchen“ können Sie den Dorftreff unter www.dorftreff-winnigstedt.de.

Und ein Leitbild, das wünsche ich mir übrigens auch für die ganze

Samtgemeinde an sich, der wir angehören. Ich bin überzeugt, dass uns dies in unseren Dörfern helfen würde. Aber dazu später mehr.

Demnächst:

In den nächsten Gemeindebriefen lesen Sie

- über ein besonderes Hotel für Insekten,
- über Neuerungen in der Samtgemeinde sowie über die Samtgemeinde an für sich und
- über den Planungsstand zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt (Teichstraße und Hauptstraße).

Kontakt:

Michael Waßmann (0151 / 700 81 696) und Marc Germer (0151 / 239 76 889), uns können Sie auch mailen: buerggermeister@winnigstedt.info.

Mirco Mittag (0171 / 462 01 44) erreichen Sie per Mail ebenfalls: ortsbeauftragter@winnigstedt.info.

Herzlichst,
Michael Waßmann
(Bürgermeister)

